

Riehener Schule in bestem Licht

rz. Das Taekwondo-Event, das die Taekwondo-Schule Riehen am vergangenen Samstag zu ihrem Fünf-Jahr-Jubiläum organisierte, war ein voller Erfolg. Zahlreiche Eltern, Bekannte und Interessierte nahmen die Gelegenheit wahr, diese koreanische Kampfkunst etwas näher kennenzulernen oder sogar selber auszuprobieren – besonders beliebt war eine Lektion in Selbstverteidigung für Frauen, geleitet von René Bundeli, dem höchsten Taekwondo-Danträger der Schweiz. Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler würdigte in einer kurzen Ansprache die erfolgreiche Aufbauarbeit von Schulleiter Daniel Liederer.

René Bundeli zeigte sein Können auch an einer Show, in der die Schule ausserdem ihre besten Kämpferinnen und Kämpfer präsentierte. Eindrück-

lich war, wie Bundeli nach dem Kampf gegen imaginäre Gegner mit der Hand einige Ziegel zerschlug. Die Schule zeigte Formenlaufen in der Gruppe und Bruchtests mit Holzbrettern, ausserdem waren Schrittkämpfe (abgesprochene Kämpfe) zu sehen. Mit dem Vollkontaktkampf («Kyorugi») ist Taekwondo olympische Disziplin.

Besonders stark ist die Taekwondo-Schule Riehen im «Poomsae», dem Formenlaufen. Die festgelegten Übungsformen gegen imaginäre Gegner bestehen aus Schritt-, Schlag- und Blocktechniken. An den Schweizer Meisterschaften vom 17. Mai wird die Riehener Schule versuchen, den ersten Platz in der Teamwertung der besten Schulen der Schweiz zu verteidigen und wieder einige Schweizer Meisterinnen und Meister hervorzubringen.



René Bundeli (links), höchster Taekwondo-Danträger der Schweiz, zeigte sein Können in einer Show und gab sein Wissen in einem Kurs weiter.

Foto: Philippe Jaquet